

# I. Das Deutsche Reich.

9800 Q.-M. (540 000 qkm.), ca. 47 Mill. Einwohner. \*)

## A. Allgemeines über Deutschland.

**I. Lage und Begrenzung.** Deutschland bildet seiner Lage nach „das Herz Europas.“ Diese Lage wirkte zwar günstig auf die Entwicklung des deutschen Handels ein, aber sie war auch die Ursache, daß unser Vaterland oftmals der Schauplatz blutiger Völkerkriege wurde.

Während Deutschland im N. von 2 den Verkehr belebenden Meeren (Nord- und Ostsee) begrenzt wird, bilden im S. hohe Gebirgsmauern die Grenze. Der W. und O. sind nur teilweise natürlich begrenzt.

Die einzelnen natürlichen und politischen Grenzen nach der Karte!

### Die deutschen Grenzmeere.

a. **Die Nordsee** oder das Deutsche Meer. Die Küste der Nordsee war in früherer Zeit von Dünen (d. i. natürliche Sandwälle, die der vom Meere wehende Wind anhäuft) begrenzt. Das stürmische Meer aber hat diese Dünen durchbrochen, und als Überreste derselben ziehen sich an der Küste die friesischen Inseln hin. Um dem verheerenden Eindringen des Meeres Einhalt zu thun, sind Deiche (5—10 m hohe Erdwälle, Dämme) angelegt worden. Der Raum zwischen dem Festlande und den Inseln wird zur Ebbezeit fast ganz trocken gelegt und darum „Watt“ genannt. Hinter den Deichen breitet sich ein Strich fruchtbarren Marschlandes aus.

Ebbe und Flut und Wellenschlag halten das grünliche, bittersalzige Wasser der Nordsee in beständiger Bewegung. Bei starkem Westwinde wird die Flut zur gefährvollen Sturm- oder Springflut. Überhaupt ist die Nordsee infolge der zahlreichen Sandbänke und der heftig wehenden Stürme ein sehr gefährliches Meer, und mit Recht sagt der Matrose von demselben „Nordsee—Nordsee!“ Zahlreiche Leuchttürme, Feuerschiffe, farbige, auf dem Meeresgrunde verankerte Tonnen weisen den Schiffen, die von wetter- und weglundigen Lotsen geführt werden, die oft gefährvolle Einfahrt in die Häfen. Ist ein Schiff gestrandet, so sind die im Dienste des segensreich wirkenden „Deutschen Vereins zur Rettung Schiffbrüchiger“ stehenden Lotsen und Fischer mit Rettungsbooten und Rettungstauen zu schneller Hilfe bereit.

Buchten der Nordsee: Dollart, Jadebusen, Weser- und Elbmündung.

Inseln: Dithrisische Inseln (Borkum, Norderney, Langerog), Nordfriesische Inseln (Föhr, Sylt) und das englische Helgoland. Auf vielen Inseln finden sich Seebäder, die im Sommer von zahlreichen Fremden besucht werden.

\*) Mutmaßliches Ergebnis der Volkszählung vom 1. Dez. 1885.